

Pfarreiform zur Leitbildentwicklung
Pfarrei St. Sebastian, Ebersberg
29. Oktober 2011



**WER NICHT WEIß, IN WELCHEN HAFEN ER
SEGELN WILL, FÜR DEN IST KEIN WIND EIN
GÜNSTIGER.**

WOZU BRAUCHEN WIR EIN LEITBILD?

- × Ein **Leitbild** dient dazu
 - + Werte
 - + Überzeugungen
 - + Ziele
 - + Vorstellungen über die zukünftige Entwicklung
- für alle
transparent,
klar,
verständlich zu formulieren.

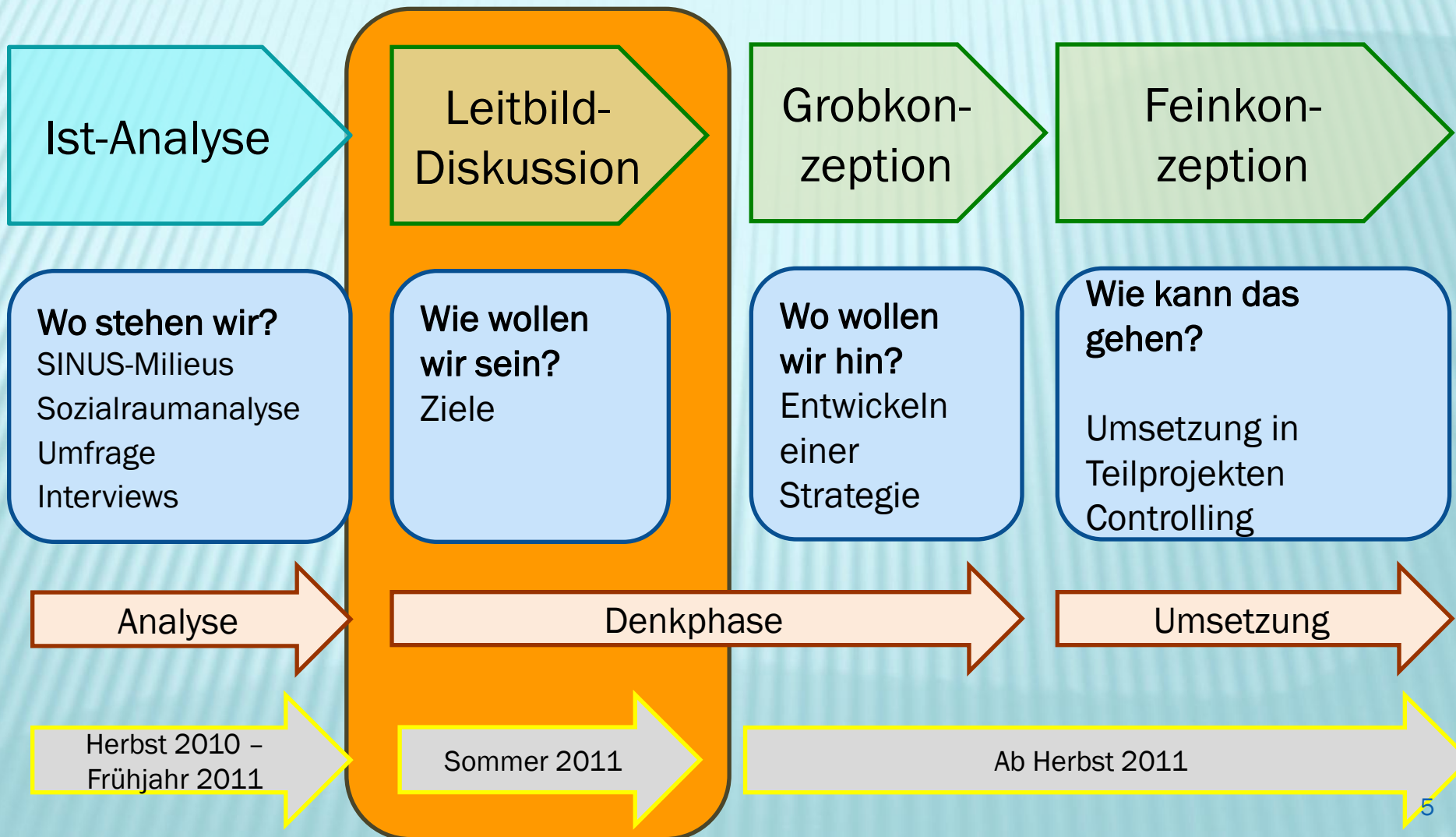
WOZU BRAUCHEN WIR EIN LEITBILD?

- × Alte Bilder sind in die Krise („Wir werden kleiner“, „keiner macht mehr mit“) geraten
- × Wir „hecheln“ von einem Angebot zum Anderen.
- × Zufälligkeit der Angebotsentwicklung
- × Kaum Prioritäten
- × Wir als Teil der Gesellschaft, die sich stark differenziert hat, erkennbar sein, uns stärker zeigen
- × Den roten Faden suchen und finden für ein Konzept

LEITBILDENTWICKLUNG - EIN KLÄRUNGSWEG

- × Wer sind wir als Gemeinschaft von Christinnen und Christen in dieser Zeit?
- × Wie wollen wir uns verstehen?
- × Was ist unser Auftrag und was soll uns bewegen?
- × Was wollen wir erreichen und was sind unsere Ziele?
- × Wie wollen wir das erreichen?
- × Wie soll das für uns und andere erkennbar sein?

Da stehen wir ...



WAS WILL EIN LEITBILD

Leitbild

beschreibt

- Auftrag und Selbstverständnis
- Werte und Umgangskultur
- Zielperspektiven

Orientiert und motiviert Mitarbeiter/innen,
Leitung, Mitglieder

Bildet Rahmen für die
Umsetzung/Projekte/konkrete Aktivitäten

Profiliert und präsentiert die Pfarrei
nach außen

FUNKTION VON LEITBILDERN

Leitbilder

orientieren und motivieren

interpretieren und sind visionär (entwickeln Ziele),

kommunizieren Profil

und schaffen Identifikation

Ein Leitbild ist die Visitenkarte der Pfarrei.

Mit ihm kommuniziert eine Gemeinde ihre Identität. (Funktion nach innen)

Das Leitbild muss von außen als Profil erkennbar (Funktion nach außen) und von innen lebbar sein.



DIMENSIONEN DES LEITBILDS

× Identität und Auftrag:

Wer sind wir?

Was ist unser Auftrag als Gemeinde?

× Werte:

Wofür stehen wir?

Welche Werte leiten unser Handeln?

× „Kunden“:

Für wen sind wir da? Wer kommt zu uns? Wen wollen wir erreichen?

× Allgemeine Ziele:

Was möchten wir erreichen? 4 Gemeindegroßdienste als Leitfaden

× Fähigkeiten:

Was können wir? Was sind unsere Stärken?
Über welches Know How verfügen wir?

× „Leistungen“:

Was bieten wir an?

× Ressourcen:

Was haben wir dafür zur Verfügung?

Worauf können wir zurückgreifen?

Was sind die Kraftquellen für unsere Arbeit?

WARUM TUN WIR, WAS WIR TUN?

- ✘ Unser Auftrag und unsere Berufung
- ✘ Die geistliche Dimension der Gemeindegemeinschaft erschließen.
- ✘ Daraus leiten wir Ziele für unser Handeln ab.

WAS EIN LEITBILD IST UND WAS ES NICHT IST

- × „Grundgesetz“ für die Pfarrei
- × Richtlinie/Rahmen für das konkrete Handeln.

Aber:

- × Kein „Rezeptbuch“
- × Kein Maßnahmenkatalog
- × So präzise, so kurz wie möglich



WIE DER BISHERIGE TEXT ENTSTANDEN IST ...

- × Projekttag PGR 2. Juli 2011
 - Thema: Visionen und Gemeindeleitbilder
 - Ergebnis: Erster Satz und Stichwortsammlung
- × Zwei Steuerungsgruppen mit PGR-Beteiligung zur Weiterarbeit
- × PGR-Sitzung am 4. Oktober
- × Kirchenkaffee
- × Team der Steuerungsgruppe hat daraus Text in der vorliegenden Form überarbeitet

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

- × Textvorschlag und Arbeitsgrundlage für heute
- × Stand: 20.10.2011

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

× Präambel

Beschreibt, wer das Leitbild entwickelt hat, wer dahinter steht, für wen es gilt (Reichweite), was das Leitbild soll.

Text:

Dieses Leitbild wurde im Rahmen der Entwicklung eines Pastoralplans von den Verantwortlichen der Pfarrei St. Sebastian Ebersberg unter Beteiligung vieler Pfarreimitglieder formuliert und am ???2011 verabschiedet. Es ist Orientierung für alle, die sich zu unserer Pfarrei zugehörig fühlen. Damit machen wir sichtbar, wofür wir stehen, was unser Handeln leitet und wohin wir uns entwickeln wollen. Es ist Grundlage und Ansporn zugleich für unser zukünftiges Wirken im Dienste der Menschen orientiert an Botschaft Jesu.

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

× Identität und Auftrag

- + Wer sind wir?
- + Was ist unser Auftrag / unsere Berufung?
- + Unser Selbstverständnis vor dem Hintergrund der Situationsanalyse und unseres Auftrags

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

Wir folgen Jesus gemeinschaftlich nach. Deshalb verstehen wir es als unseren Auftrag, zusammen mit den Menschen in Ebersberg unterwegs zu sein. Wir sind offen für ihre Belange, Sorgen und Nöte, bringen uns ins Leben der Stadt Ebersberg ein und machen die Stimme Gottes hörbar.

Die Pfarrei St. Sebastian versteht sich als Teil der Gesellschaft von Ebersberg im Spannungsfeld von Tradition und Wandel. Uns soll auszeichnen, Beständigkeit und Offenheit zu verbinden. Wir wollen eine Gemeinschaft sein, die einladend ist. Hier können Menschen den Glauben kennen lernen, ihn leben und feiern. Unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem sie Beziehungen knüpfen, Gemeinschaft erfahren und sich wohlfühlen (*alternativ: Beheimatung finden können*) - kurz: ein geistliches und soziales Zentrum mit offenen Türen. Jede und jeder ist uns willkommen – unabhängig von seiner Nähe und Distanz zum gemeindlichen Leben.

Die Menschen, denen wir begegnen und die uns begegnen, sollen sagen können: „Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört: Gott ist mit euch!“
Sach 8,23

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

× Werte / Haltungen/Unsere Qualitätsmerkmale

- + Wofür stehen wir?
- + Welche Werte leiten das Handeln?
- + Wie gehen wir miteinander um?
- + Was zeichnet uns aus?

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

Als christliche Gemeinde treten wir ein für Solidarität, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Wir überprüfen immer wieder unser Tun und richten uns neu aus. Maßstab unseres Handelns ist das Evangelium. Der Mensch steht im Mittelpunkt gemäß der Frage Jesu: „Sag, was ich dir tun soll.“ Lk 18,41

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

Wir gehen wertschätzend miteinander um. Dies ist die Voraussetzung für einen vertrauensvollen Umgang miteinander.

Das bedeutet für uns:

- × Wir achten jeden Menschen als Person in seinem je eigenen Lebensstil.
- × Wir respektieren die Lebenssituation eines jeden.
- × Jede/jeder soll mit seinen Freuden und Sorgen Gehör finden.
- × Wir erleben Verschiedenheit als Bereicherung.
- × Wir trauen einander etwas zu.
- × Wir achten auf respektvolle Kommunikation und Informationsfluss.

Alle Mitarbeiter/innen (haupt- und ehrenamtlich) begegnen sich auf Augenhöhe, arbeiten partnerschaftlich und vertrauensvoll miteinander (kooperative Pastoral). Sie bilden ein starkes Team. Jede und jeder gestaltet Gemeinde nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten mit.

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

× Zielperspektiven/Übergeordnete Ziele

- + Was wollen wir erreichen?
- + Wohin wollen wir uns entwickeln?

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

Unsere Pfarrei ist ein Spiegel der Gesellschaft mit Menschen unterschiedlicher Lebenserfahrungen. Dies hilft uns, die Menschen zu verstehen. Unser reges Gemeindeleben orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort und soll Zeugnis geben von der Botschaft Jesu, die wir verkünden. Wir setzen uns dafür ein, dass der Mensch nicht nur einseitig an seiner Leistung gemessen, sondern in seiner Einzigartigkeit angenommen wird. Kinder und Jugendliche haben den Raum sich zu entfalten und Glauben zu erfahren. Menschen, die der Solidarität bedürfen, gilt unser besonderes Augenmerk. Jedem möchten wir Rückhalt für sein Leben geben. *„Die verloren gegangenen Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten. Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen, wie es recht ist. (Ez 34,16)*

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

Gemeinsam wollen wir die Schätze des christlichen Glaubens und die Spuren Gottes in unseren Lebensgeschichten entdecken. Dies ermutigt uns, mit Gott in Dialog (Gebet) zu treten. Gewohnte und ungewohnte Formen in Verkündigung, Sakramentenkatechese und Bildung an ganz unterschiedlichen Orten helfen dabei, Leben und Glauben zu reflektieren und zusammenzubringen. Vielfältige Gottesdienste und liturgische Gestaltungselemente, die den Menschen mit allen Sinnen ansprechen, haben in unserer Gemeinde Platz, werden gegenseitig respektiert und wertgeschätzt.

Unsere Pfarrkirche ist seit Jahrhunderten ein Ort des Glaubens und der davon geprägten Kultur. Wir setzen uns dafür ein, dass er dies zukünftig bleibt und mit Leben erfüllt wird.

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

Das Pfarrleben hat viele verschiedene Facetten. Unsere Pfarrgemeinde wird erfahrbar/erlebbar gleichermaßen in unterschiedlichen liturgischen Feiern, im Dienst am Menschen/Nächsten wie auch in den vielen verschiedenen Gemeinschaften, Gruppierungen, Verbänden und Institutionen. Sie alle kooperieren miteinander und achten auf einen guten Kommunikationsstil und Informationsaustausch.

Unser Angebot wird wahrgenommen und ist über die Pfarrei hinaus sichtbar. Wir vernetzen uns mit der evangelischen Kirchengemeinde, mit Institutionen und Gruppierungen in der Stadt Ebersberg und schauen über den Tellerrand unserer Gemeinde hinaus. Wir sind offen für Veränderungen.

Viele Engagierte aller Altersgruppen tragen das Pfarreileben. Dies ist eine unschätzbare Kraftquelle für die Zukunft unseres Glaubens und eine unverzichtbare Stütze unseres Gemeindelebens. Dies verpflichtet uns zu einer dauerhaften Ehrenamtskultur.

DAS LEITBILD DER PFARREI ST. SEBASTIAN

Schlusswort:

Leitbild ist nicht statisch, sondern stets zu überprüfen.
Kein Werk für die Ewigkeit.

Wir verstehen die Entwicklung unserer Pfarrei als Prozess, der Zeit, Geduld und die Mitwirkung aller braucht. Grundlage dafür ist die Bereitschaft, gewachsene Traditionen ernst zu nehmen und offen zu sein für Neues. Im Miteinander, in Konflikten und im Aushandeln von Kompromissen und Entscheidungen lassen wir uns leiten vom Geist des Evangeliums.

DAMIT DAS LEITBILD VON VIELEN MITGETRAGEN WIRD ...

BRAUCHT ES IHR MITDENKEN ..

- ✘ Unser Selbstverständnis
Das sind wir!
- ✘ Unser Zusammenleben und unsere Werte:
Dafür stehen wir!
- ✘ Unsere Zielperspektiven:
Das wollen wir!
- ✘ Unsere Qualitätsmerkmale: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“
Daran soll man uns erkennen.



ARBEIT IN DREI KLEINGRUPPEN

- × Präambel/Selbstverständnis
- × Werte/Haltungen
- × Zielperspektiven/Schlusswort

Arbeitsauftrag

- × Text nochmals genau lesen
- × Was ist mir unklar? Wo habe ich Klärungsbedarf? (gelbe Karte)
- × Was gefällt mir? (grüne Karte)
- × Was möchte ich ergänzen? (rote Karte)

Bitte alles auf Karten festhalten.

Nach 45 Min. Wechsel zur nächsten Station